Kohlensaures Kobaltoxydul

$CoO.\ CO_2$
wird erstellt u. $Co.\ SO_4$ e. Fällen mit KCO_3. Salz zeigt verschiedene Zusammensetzung, immer basisch, häufig $5\ CoO.\ 2CO_2$

Salpetersaures Kobaltoxydul

$CoO.\ NO_5 + 6\ aq.$

Löst sich mit rother Farbe im Wasser, dient in den Laboratorien als Löthrohrreagens, und findet Anwdg. zur sog. sympathetischen Dinte.

D. sog. Smalte ist ~ blaues Glas, welches Kieselsaures CoO ~ ∂.

Phosphorsaures CoO mit Thonerde gibt das e. seine schön blaue Farbe ausgezeichnete Kobaltultramarin.

Kobaltoxyd. Co_2O_3.

Kobaltoxyd wurde früher als Hyperoxyd bezeichnet, wird erhalten e. gelindes Glühen d. salpetersrm. Oxydulsalz; kommt als schwarzes Pulver im Handel vor, u. wird zum Färben von Glas u. s. w. angewendet.

Man erhält es ferner als Hydrat e. Behandlung eines Oxydulsalzes mit unterchlorigsrm. Natron od. Kalk. man erhält es u. a. e. Lösung schwach sauer ist.

Stärkere Säuren zerlegen e. Oxyd augenblicklich d. Bildung d. Oxydulsalz u. d. wicklg d. O.

Mit schwächeren Säuren, Essigsäure u. andern bildet es Salze.

Eine Verbindung die wahrscheinlich auch Co_2O_3 enthält, entsteht, e. versetzen u. Lösung d. salpetrigsrm. Kali mit